

Rechtsanwaltskammer Kassel

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Abschlussprüfung Sommer 2025

Ausbildungsberuf: Rechtsanwaltsfachangestellte/Rechtsanwaltsfachangestellter
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/Rechtsanwalts-
und Notarfachangestellter

Prüfungsfach: **Wirtschafts- und Sozialkunde**

Dauer: 60 Minuten
Hilfsmittel: Gesetzestexte

Erreichbare Punkte: 100

Prüf.-Nr.: _____
(keinen Namen)

Dieser Aufgabensatz umfasst 9 Seiten. Bitte Vollständigkeit überprüfen!!

Die Rechtsanwaltskanzlei „Müller & Partner“ ist eine Kanzlei in Nordhessen mit den Rechtsgebieten Arbeitsrecht, Vertragsrecht und Sozialrecht. Neben Rechtsanwalt Tilo Müller arbeiten u. a. drei Auszubildende in dieser Kanzlei. Versetzen Sie sich bei den folgenden Fallsituationen in die Rolle der angesprochenen Auszubildenden und beantworten Sie die gestellten Fragen zum angegebenen Sachverhalt.

1. Aufgabe

(13 Punkte)

Auf dem Weg zur Kanzlei hören Sie im Radio folgende Nachricht: „**Die Inflationsrate in Deutschland ist im Januar überraschend zurückgegangen.**“

(<https://www.tagesschau.de/wirtschaft/verbraucher/inflation-januar-erste-schaetzung-100.html>)

Beantworten Sie folgenden Fragen:

- a) Erläutern Sie, was die „Inflationsrate“ angibt und wie sie ermittelt wird.
- b) Erläutern Sie, was man unter Konjunktur versteht und welche idealtypischen Konjunkturphasen es gibt?
- c) Erklären Sie, woran die Konjunktur gemessen wird.

Lösung:

2. Aufgabe**(18 Punkte)**

In einer funktionierenden Marktwirtschaft wird das Wirtschaftsgeschehen durch grundlegende Prinzipien bestimmt.

- a) Nach welchem Prinzip erfolgt die Preisbildung in der Marktwirtschaft?
- b) Wie würde sich der Preis für das entsprechende Gut in den nachfolgenden Situationen nach rein marktwirtschaftlichen Prinzipien verändern? Ergänzen Sie die Sätze mit: **steigt**, **fällt** oder **bleibt**

Situation	Preisveränderung	
Eine lange Dürreperiode im Sommer hat große Teile der Getreideernte vernichtet.	Preis für Getreide _____.	
Immer mehr Menschen steigen auf E-Bikes um.	Preis für E-Bikes _____.	
Immer mehr Arbeitnehmer trinken ihren Kaffee unterwegs, gleichzeitig bieten immer mehr Geschäfte „Coffee-to-go“ an.	Preis für „Coffee-to-go“ _____.	
Viele Verbraucher trinken inzwischen statt Bier lieber andere Getränke.	Preis für Bier _____.	

- c) Geben Sie zwei Beispiele aus Deutschland an, wo die Preisbildung nicht (nur) nach marktwirtschaftlichen Prinzipien erfolgt.
- d) Welche Institution soll in Deutschland dafür sorgen, dass marktwirtschaftliche Prinzipien von Unternehmen nicht außer Kraft gesetzt werden? Geben Sie ein Beispiel für deren Tätigkeit an.

Lösung: (für die Lösung zu b) bitte die Tabelle in der Aufgabe ergänzen!

3. Aufgabe**(10 Punkte)**

In konjunkturrell schwierigen Zeiten sind viele Privatpersonen und Unternehmen dazu angehalten zu wirtschaften. Unter Wirtschaften wird der sinnvolle Umgang mit begrenzten Ressourcen (z.B. Geld) zur Erfüllung der individuellen Bedürfnisse verstanden. Eine Methode ist das Handeln nach dem ökonomischen Prinzip.

- a) Erläutern Sie, was unter Bedürfnissen verstanden wird und warum man Bedürfnisse auch als „Motor der Wirtschaft“ bezeichnet.
- b) Erklären Sie die beiden Ausprägungen des ökonomischen Prinzips allgemein und geben Sie jeweils ein konkretes Beispiel.

Lösung:

4. Aufgabe**(9 Punkte)**

In der Mittagspause lesen Sie folgende Schlagzeile im Internet: **„Die größten deutschen Autobauer sitzen in Baden-Württemberg, Bayern und Niedersachsen. Auch in Hessen hängen an der kriselnden Branche tausende Arbeitsplätze. Denn neben Opel in Rüsselsheim und dem VW-Werk in Baunatal gibt es zahlreiche Zulieferer.“** (<https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/wirtschaft/stellenabbau-bei-vw-opel-und-co-was-die-auto-krise-fuer-hessen-bedeutet-110178964.html>)

Erläutern Sie in diesem Zusammenhang 3 verschiedene Arten der Arbeitslosigkeit mit Hilfe von jeweils einem Beispiel.

Lösung:

5. Aufgabe**(17 Punkte)**

Im Arbeitsrecht wird zwischen dem allgemeinen und dem besonderen Kündigungsschutz unterschieden.

- a) Nach dem allgemeinen Kündigungsschutz kann eine Kündigung nur sozial gerechtfertigt sein, wenn ein Kündigungsgrund vorliegt. Nennen Sie die drei Kündigungsgründe nach diesem Gesetz und geben Sie jeweils ein Beispiel an.
- b) Wie können sich Arbeitnehmer gegen eine Kündigung wehren, die wahrscheinlich sozial ungerechtfertigt (nicht rechtswirksam) ist?
- c) Nennen Sie drei Personengruppen, die einem besonderen Kündigungsschutz unterliegen.
- d) Wie kann ein Arbeitsverhältnis auch ohne Kündigung beendet werden? Nennen Sie zwei Beispiele.

Lösung:

6. Aufgabe**(11 Punkte)**

Die Mittagspause nutzen Sie auch, um sich mit den Kolleginnen und Kollegen über Ihre Gehaltsabrechnung auszutauschen. Sie haben nämlich mitbekommen, dass die Krankenversicherungen ihre Beiträge erhöhen und dass es bei der gesetzlichen Rentenversicherung in Zukunft zu finanziellen Problemen kommen könnte.

- a) Welche zwei weiteren Sozialversicherungsbeiträge sind bei der Berechnung des monatlichen Entgeltes zu berücksichtigen?
- b) Wer erbringt die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung und wonach richtet sich individuell die Höhe der Beiträge?
- c) Begründen Sie, warum es bei der Rentenversicherung in Zukunft zu finanziellen Problemen kommen könnte mit 2 Argumenten!
- d) Nennen Sie 2 Lösungsansätze zur Behebung der Rentenkrise.

Lösung:

7. Aufgabe**(10 Punkte)**

Nach der Mittagspause sollen Sie sich in ein neues Rechtsgebiet einarbeiten. Dazu hat Herr Rechtsanwalt Müller ein paar Fragen vorbereitet, die Sie beantworten sollen.

- a) Was ist allgemein unter Eigentum und Besitz zu verstehen?
- b) Beschreiben Sie den rechtlichen Unterschied zwischen dem Pfandrecht und der Sicherungsübereignung im Hinblick auf das Eigentum und den Besitz des Sicherungsgegenstandes!
- c) Erläutern Sie, was unter Eigentumsvorbehalt zu verstehen ist.

Lösung:

8. Aufgabe**(12 Punkte)**

Die Elektro- und Klimatechnik GmbH ist Mandantin der Kanzlei und hatte bereits im Vorfeld mit Herrn Rechtsanwalt Müller über die Betreuung bei diversen Vertragsabschlüssen gesprochen. Dieser gibt Ihnen zur weiteren Vorbereitung auf Ihr neues Rechtsgebiet folgende Informationen:

Der Geschäftsführer der Elektro- und Klimatechnik GmbH möchte seine Produktion erweitern, dazu muss er

- a) einen langfristigen Kredit (200.000 €) zum Bau einer neuen Produktionshalle,
- b) einen mittelfristigen Kredit (50.000 €) zur Finanzierung eines neuen Lieferwagens,
- c) einen kurzfristigen Kredit (30.000 €) zur Finanzierung von Produktionsmaterial,

bei der ortsansässigen Bank aufnehmen. Als Kreditsicherheiten bietet die Elektro- und Klimatechnik GmbH der Bank an:

- 1. das Firmengrundstück (Verkehrswert 500.000 €)
- 2. der Gesellschafter Neumann ist bereit bis zum Betrag von 20.000 € für die Verbindlichkeiten der GmbH aufzukommen,
- 3. der zu finanzierende Lieferwagen
- 4. das zu finanzierende Produktionsmaterial
- 5. Kunstwerke von Gesellschafter Hönig (Schätzwert 30.000 €)

Entscheiden Sie, welche Sicherungsrechte für die einzelnen Kredite a) – c) zweckmäßigerweise eingesetzt werden können. Begründen Sie Ihre Entscheidung.

Lösung: